

bei der Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Bauernschaft und den anderen werktätigen Schichten. Er kämpfte für die Beseitigung der Wurzeln des Nazismus und Militarismus, für die Entfernung der Konzernherren und Großgrundbesitzer aus ihren Machtpositionen.

Das Wirken Otto Grotewohls ist engstens mit der Entwicklung und Vertiefung der Freundschaft des deutschen Volkes mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern verbunden. Bei der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik, des ersten deutschen Friedensstaates, betraute die Volkskammer Genossen Otto Grotewohl mit der verantwortlichen Funktion des Ministerpräsidenten und mit der Bildung der Regierung aus Vertretern aller fünf antifaschistisch-demokratischen Parteien. Als Vorsitzender des Ministerrates hat sich Otto Grotewohl bei der allseitigen Festigung des Arbeiter-und-Bauern-Staates und gegen die Spaltungspolitik der reaktionären Kräfte in Westdeutschland bleibende Verdienste erworben.

Unermüdlich trat Otto Grotewohl für den Abschluß eines Friedensvertrages mit beiden deutschen Staaten, für die friedliche Lösung der Westberlinfrage auf dessen Grundlage, für die Bändigung des Revanchismus und Militarismus in Westdeutschland als entscheidende Bedingung für die Erhaltung des Friedens in Europa ein.

Genosse Otto Grotewohl hatte stets ein enges und herzliches Verhältnis zu den Werktätigen und verstand es, ihre Initiative für die Lösung der Aufgaben der Partei und des Staates zu wecken. Er schenkte der Entwicklung des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens, der Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie und der Vervollkommnung der Tätigkeit der Staatsorgane stets größte Aufmerksamkeit.

Als höchste Erfüllung seines Lebens konnte Otto Grotewohl miterleben, wie sich das Gesicht der Welt durch die Entwicklung des sozialistischen Weltsystems grundlegend veränderte, wie der Aufbau des Sozialismus im Geburtsland seiner Begründer Wirklichkeit wurde. Otto Grotewohl vereinigte in seiner Person den klassenbewußten deutschen Arbeiter und Sozialisten, den Revolutionär und Staatsmann, der mit reichem Wissen, kluger Besonnenheit, großer Bescheidenheit und voller Hingabe schöpferisch im Kollektiv der Partei- und Staatsführung arbeitete. Als Mitglied des Politbüros der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands wirkte er unermüdlich an der Entwicklung der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse.